



Zum Projekt Mitfahrbank Ostbelgien

Ein Gemeinschaftsprojekt für den ländlichen Raum: Entwickelt und gestaltet von Bürgern unserer Region

Die **Mitfahrbank Ostbelgien** hat sich zum Ziel gesetzt, in ganz Ostbelgien ein von den Bürgern getragenes Mobilitätsangebot für alle zu schaffen. **Einfach und kostenlos – und jeder kann mitmachen!**

Ausgehend von der Initiative des Raereners Christian Rohr, hat die ÖKLE in Raeren die Projektidee aufgenommen, weiterentwickelt und neue Partner gesucht.

Das Projekt **Mitfahrbank Ostbelgien** wird nun koordiniert und gesteuert von der Fahrmit VoG, die das Mobilitätsprojekt im Rahmen des LEADER-Programms „Zwischen Weser und Göhl“ betreut.

Es startet schrittweise im Herbst 2018 in den drei Gemeinden Eupen, Lontzen und Raeren, weitere Gemeinden können und sollen folgen. Die Gemeinden helfen, die DG und andere Institutionen unterstützen das Projekt, gestaltet wird es durch die Bürger.

Es gibt keine Verpflichtung, es gibt keine Bedingungen, es gibt keine Kosten. Hier bei uns auf dem Land kennt man sich und hilft sich gegenseitig! Die **Mitfahrbank Ostbelgien** hilft uns, unsere Nachbarn noch besser kennenzulernen – und ganz nebenbei die Umwelt zu schonen.

Mehr Infos unter:

[www.facebook.com/
mitfahrerbank.ostbelgien](https://www.facebook.com/mitfahrerbank.ostbelgien)



Mitfahrbank
Ostbelgien

Mitfahrbank
Ostbelgien



... oder von B nach A Einfach von A nach B ...



Von Bürgern für Bürger

Einfach kostenlos von A nach B – jeder kann mitmachen!

So geht's:

Setz Dich auf eine **Mitfahrbank!** Der nächste wohlwollende Autofahrer hält spontan an und bietet Dir eine Mitfahrgelegenheit an, weil im Auto Platz ist und er sowieso dorthin fährt, wo er hinfährt.

Mit-fahren und Mit-nehmen!

Die Regeln:

- Fahrer und Mitfahrer entscheiden sich freiwillig
- Alle Fahrten sind kostenlos
- Mitfahrer sind im Auto gesetzlich mitversichert
- Kinder unter 14 Jahren können nicht mitgenommen werden
- Jugendliche von 14 bis 18 nur mit Einwilligung ihrer Eltern



Mit-machen

**Je mehr Menschen sich beteiligen,
desto schneller kommen wir ans Ziel.
Gemeinsam!**

Das Projekt mobilisiert die Bürger Ostbelgiens, selbst aktiv zu werden: Als Fahrer, als Mitfahrer, als Förderer, als Gestalter des Projektes – als Einzeler oder als Gruppe!

Wie? Das erfahrt ihr hier!

Es gibt viele Möglichkeiten, das Projekt über das Fahren und Mitfahren hinaus zu unterstützen:

Überall können Bänke aufgestellt werden: Im Dorfzentrum oder in abgelegenen Vierteln, an größeren Straßen eine für jede Fahrtrichtung ... Bürger schlagen Standorte vor, und Bürger können mithelfen, an diesen Standorten eine Bank aufzustellen.

Du kommst zur Projektgruppe der ÖKLE oder kontaktierst einen der Ansprechpartner:

Wir können jede Hilfe gebrauchen! Du kannst Fotos machen, die Internetkarte pflegen, mal ne Bank reparieren, für das Projekt werben oder Sponsoren suchen, oder Du besorgst eine solide Bank und lackierst sie vielleicht sogar himmelblau?

Du willst gemeinsam mit Euren Nachbarn eine Mitfahrbank bei Euch aufstellen?

Gestaltet Eure eigene, ganz besondere Bank! Jede Bank darf anders sein, wenn sie nur himmelblau ist!

Du willst das Projekt finanziell unterstützen und gleichzeitig für Dein Geschäft / Deine Firma Werbung machen?

Wir bieten Dir ein Werbepaket an: ein Schild mit „gestiftet durch (Dein Logo)“, gut sichtbar direkt auf der Bank, an einem gut sichtbaren Standort in deiner Gemeinde ... Ihr bezahlt die Einrichtung eines Standortes, bestehend aus Bank, Schild und Werbung und so seid ihr im Dorf immer sichtbar!

Mehr Infos?

Sprich uns einfach an:

Fahrmit VoG

Projektleiterin Claudia Schmitz
cs@fahrmit.be; +32 479 683094
Büro Nörether Straße 53, 4700 Eupen

Mitfahrerbank Ostbelgien

Christian Rohr
mitfahrerbank.ostbelgien@gmail.com; +32 498 401281

ÖKLE Lontzen

Koordinator Stany Noël
s.noel@frw.be; +32 495 275315

ÖKLE Raeren

Koordinator Björn Hartmann
bjoern.hartmann@wfg.be; +32 496 129414

Oder fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach weiteren Kontaktpersonen



Das Projekt startet mit einer reduzierten Anzahl von Bänken, aber es werden immer mehr – erkundigen Sie sich bei Menschen aus ihrer Nachbarschaft, bei der Gemeinde, bei einem der oben bezeichneten

Ansprechpartner – oder konsultieren Sie über diesen QR-Code die interaktive Karte im Internet

Wir helfen gerne bei allen Fragen rund um das Projekt